

Underdogs als lachende Dritte?

FUSSBALL: Ein A-Ligist und zwei B-Ligisten bilden bei der Dorstener Hallenstadtmeisterschaft die Vorrundengruppe C. Zwei von ihnen kommen sicher weiter. Vielleicht sogar der Dritte.

Von Andreas Leistner,
Dorsten

Früher, als der internationale Fußball noch den Sinnsprüchen von Gary Lineker folgte, zeichnete die deutsche Nationalmannschaft in den Qualifikationsrunden zu großen Turnieren immer ein gewisses Losglück aus. Malta, Nordirland oder das damals noch schlagbare Wales gehörten regelmäßig zu den deutschen Gegnern. Bei der Dorstener Hallenstadtmeisterschaft 2023 war dieses Losglück mit den „Kleinen“.

Denn während sich die überkreislich spielenden Teams aus Schermbeck, Deuten, Dorsten-Hardt und Gahlen zusammen mit den spielstarken A-Ligisten wie Lembeck, Wulfen oder dem BVH in den Gruppen A und B tummeln, geriet die Dreiergruppe C zur Gruppe der Underdogs.

Rhades Hallenerfolge liegen lange zurück

Klassenhöchster Verein ist A-Ligist SSV Rhade. Der hat allerdings seit den glorreichen Zeiten als FC in der Verbands- und Landesliga in der Halle keine Bäume mehr ausgerissen. Eine echte Favoritenrolle spielt der SSV deshalb am Samstag



Der SV Altendorf-Ulfkotte weiß, wie's geht: 2019 sorgten Christian Konstanczak und Co. mit ihrem Titelgewinn für eine echte Sensation.

FOTO PIEPER

nicht.

„Halle ist nicht unbedingt unsere Lieblingsdisziplin“, sagt Trainer Lukas Pieper ehrlich. Dazu kommt, dass wohl auch noch beide Torleute aus dem Kader der Ersten ausfallen und Ersatz

erst noch organisiert werden muss.

Eine günstige Gelegenheit also für die beiden anderen Teams der Gruppe? Die Trainer der beiden B-Ligisten SV Altendorf-Ulfkotte und SuS Hervest-Dorsten halten den

Endrunden-Einzug auf jeden Fall für machbar.

„Wir fahren am Samstag nach Wulfen, um es am Sonntag gleich noch mal zu tun“, sagt Hervests Coach Stefan Otte selbstbewusst. Er will die erfahreneren Akteure seines Kaders schonen: „In der Halle sollen unsere ‚jungen Wilden‘ ran“, sagt Otte. Was er beim ersten Training in der Soccerhalle am vergangenen Freitag gesehen hat, stimmt ihn optimistisch: „Das hat mir schon gut gefallen.“

Einen kleinen Erfahrungsvorteil gegenüber seinen Konkurrenten besitzt der SV Altendorf-Ulfkotte. Seit dem Sensationssieg von 2019 wissen die Altendorfer, wie Stadtmeister geht. Trainer Christian Martschat erlebte den Titelgewinn damals als Beobachter: „Ich war mit Hervest damals zum ersten Mal bei der Dorstener Stadtmeisterschaft dabei.“ Jetzt erlebt er die Titelkämpfe erstmals als Altendorfer Trainer mit und hätte natürlich nichts gegen einen erneuten Überraschungscoup: „Das haben wir ja schon mal geschafft.“

Erst einmal muss er es aber überhaupt in die Wulfener Gesamtschulhalle schaffen: „Aktuell bin ich

noch krank, aber ich hoffe, dass ich bis Samstag fit bin.“

Keine Hoffnung hat er dagegen bei einigen seiner Spieler: „Wir haben etliche Polizisten im Team. Die sind am kommenden Wochenende bei allen möglichen Einsätzen gebunden.“ Lützerath lässt grüßen.

Rechenexempel

Trotzdem hält auch Christian Martschat den Einzug in die Endrunde am Sonntag für nicht unmöglich. Immerhin: Zwei der drei Teams aus Gruppe C kommen auf jeden Fall weiter. Und theoretisch könnte sogar allen drei Underdogs der Sprung unter die letzten Acht gelingen. Gewinnt etwa jedes Team eines seiner zwei Spiele, hätte der Gruppendritte drei Punkte auf seinem Konto und dazu vielleicht ein nahezu ausgeglichenes Torverhältnis. Im Rennen um den Finalrunden-Platz als Bester Gruppendritter der Vorrunde wären das nicht die schlechtesten Voraussetzungen ...

Der Spielplan Gruppe C

SSV Rhade - SV Altendorf	13.14h
SV Altendorf - SuS Hervest	14.48h
SSV Rhade - SuS Hervest	16.22h